

VORWORT

Die Bearbeitung des Bandes erfolgte durch den Assistenten der Z. K. Dr. PAUL BUBERL auf Grund der von ihm im Sommer 1910 durchgeführten und 1911/12 überprüften Aufnahme. Der Reichtum des Bezirkes an archivalischem Material machte eine Arbeitsteilung nötig: Dr. FRANZ MARTIN, Staatsarchivkonzipist am k. k. Landesregierungsarchiv in Salzburg, übernahm die Durchsicht der Pfarrarchive, des Konsistorial- und Landesregierungsarchivs in Salzburg und die Abfassung der historisch-archivalischen Partien des Bandes.

Die Waffensammlung in Schloß Sieghartstein wurde von Dr. CAMILLO LIST, Kustos am kunsthistorischen Hofmuseum in Wien, beschrieben.

Die architektonischen Zeichnungen wurden von den Architekten der Z. K. EMMERICH SIEGRIS und Dr. DAGOBERT FREY ausgeführt, die photographischen Aufnahmen zum größten Teil von Dr. PAUL BUBERL, zum Teil von den Photographen HANS MAKART und FRANZ GRILLPARZER.

Dank für Subventionen zur reicheren Illustrierung des Bandes schuldet die Z. K. den hochwürdigen Kollegiatstiften Mattsee (600 K) und Seekirchen (200 K), dem hochwürdigen Pfarramt St. Georgen (200 K), Herrn Grafen Wolf Josef Uiberacker (100 K) und Herrn Fritz Steinbacher (150 K).

Die kunsthistorische Gesamtübersicht über die Denkmäler des ganzen Bezirkes wird dem einen eigenen Band bildenden III. Teil (Gerichtsbezirk Salzburg) beigegeben werden.

Wien, Mai 1913.

Max Dvořák